



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Werner

Telefon: (0221) 92313

Fax: (0221)

E-Mail: martina.werner@stadt-koeln.de

Datum: 12.12.2016

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 05.12.2016, 17:00 Uhr bis 20:45 Uhr, Hauptstr. 85, 50996 Köln, 1. Etage - Raum 119

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Planungen für straßenbauliche Maßnahmen für die Straßenkreuzung Kapellen-/Husarenstraße an der St. Georges School in Rondorf hier: Anfrage der CDU-Fraktion am 07.11.2016, TOP 7.2.7 3636/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

am 05.12.2016

**7.1.2 Abschluss der Herstellung der Anliegerstraßen "Auf der Höhe", "Auf der Ronne", "Auf der Freiheit" und der "Weststraße" in Meschenich
hier: Anfrage der CDU-Fraktion am 07.11.16, TOP 7.2.8
3637/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.3 Beantwortung der Anfrage AN/1352/2016 zur Wohnungssituation in Alt-Meschenich
3041/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.4 Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg, Erprobungsphase: Radverkehr
hier: Anfrage der Fraktion Die Grünen am 07.11.2016, TOP 7.2.9
4051/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.5 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Rodenkirchen
4075/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.6 Mündliche Rückfragen zur Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion durch Herrn Bezirksvertreter Heinzmeier
BV vom 07.11.2016 - TOP 7.1.4 (Genehmigung von parallel stattfindenden Trödelmärkten im Gewerbegebiet Godorf)
3849/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Maßnahmen gegen Verursacher einer wilden Müllkippe am Kölnberg/Meschenich; Anfrage von Herrn Ilg
AN/1897/2016**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.2 Abschluss der Sanierung der Mehrzweckhalle der Anne-Frank Gemeinschafts-grundschule in Rondorf; Anfrage der CDU Fraktion AN/1922/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.2.1 Beantwortung: Abschluss der Sanierung der Mehrzweckhalle der Anne-Frank Gemeinschaftsgrundschule in Rondorf 4062/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2.3 Durchfahrtsverbot für LKW ab 30 to auf der B9/L300; Anfrage der CDU Fraktion AN/1923/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.4 Gelände der ehemaligen Polnischen Botschaft; Anfrage der CDU Fraktion AN/1781/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.4.1 Beantwortung: Gelände der ehemaligen Polnischen Botschaft 4021/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2.5 Versorgung und Situation von Obdachlosen im Bezirk Rodenkirchen.; Anfrage von Herrn Ilg AN/1963/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Erweiterung der Fahrtstrecke der Linie 192 von Meschenich nach Hürth-Kalscheuren um eine Haltestelle in Höningen; Antrag der CDU-Fraktion AN/1675/2016

Die Fraktionen CDU und SPD haben eine Änderungs- bzw. Zusatzantrag unter TOP 8.1.6 –(AN/1920/2016) gestellt.

Der Antrag 1675/2016 ist somit hinfällig.

8.1.2 Illegales Parken auf Geh- und Radwegen: hier Stadtteil Zollstock; Antrag der Fraktion Die Grünen AN/1908/2016

Herr Schykowski beantragt die Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den Antrag unter der Maßgabe einen Ortstermin durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 5 Stimmen der CDU, 2 Stimmen der FPD und Herrn Ilg mit Enthaltung 4 Stimmen der SPD gegen 4 Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz zugestimmt.

8.1.3 Ersetzen des Verkehrszeichen "Vorfahrt gewähren" durch das Verkehrszeichen "Stopp" in Köln-Sürth AN/1912/2016

Beschluss.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, das an der Straße Unter Buschweg in Fahrtrichtung der Gleisanlage der KVB Station „Sürth Bahnhof“ befindliche Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren“ (Vorschriftszeichen Nr. 205) durch ein Verkehrsschild „Stopp“ (Vorschriftszeichen Nr. 206) zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.4 Erhalt und Pflege der Raderberger Brache; Antrag von Herrn Bronisz AN/1883/2016

Beschluss:

Herr Bronisz **modifiziert** den Antrag wie folgt:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, dass der im Bereich der Raderberger Brache auftretende Staudenknöterich **in geeigneter Weise entfernt wird**. Ebenso soll eine umfassende Bestandsaufnahme der Fauna und Flora der Raderberger Brache durchgeführt werden. Etwas geplante Baumfällungen sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

am 05.12.2016

**8.1.5 Restaurierung eines Trinkwasserbrunnens im historischen „Rosengarten“ im Vorgebirgspark; Antrag von Herrn Ilg
AN/1639/2016**

Herr Ilg hat einen Änderungsantrag zu diesem Antrag gestellt, womit sich der Antrag 1639/2016 erledigt.

**8.1.6 ÖPNV-Anbindung der Stadtteile Höningen und Immendorf an den Bhf Hürth-Kalscheuren; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD
AN/1920/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die KVB prüfen zu lassen, ob den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteile Höningen und Immendorf nach einer flexibleren Anbindung an den ÖPNV z.B. an den Bhf Hürth-Kalscheuren entsprochen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.7 Verbesserung der Verhältnisse für Fußgänger am Kalscheurer Weg; Antrag der CDU Fraktion
AN/1917/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, den zum Südfriedhof gelegenen Straßenrand (östliche Seite) des Kalscheurer Weges so zu gestalten, dass ihn Fußgänger sicher und mit normalem Schuhwerk benutzen können. Zudem wird die Verwaltung gebeten ein Parkverbot für LKW über 3,5t in diesem Bereich einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.8 Maßnahmen für einen sicherer Schulweg entlang der Hammerschmidtstraße; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP und Die Grünen
AN/1913/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung:

1. den bestehenden Fuß- und Radweg entlang der Hammerschmidtstraße auf dem zum Feld hin gelegenen Seitenstreifen zwischen Kantstraße und Am Feldrain so herzurichten, dass er wieder gefahrlos von Fußgängern und Radfahrenden genutzt werden kann.
Hierbei ist der in der Sitzung vom 08.12.14 unter TOP 8.1.3 von der FDP eingebrachte und nach Beitritt aller Fraktionen einstimmig beschlossene Antrag

am 05.12.2016

AN/1629/2014 (sichere Querung Hammerschmidtstraße auf Höhe der Kantstraße) zu beachten.

2. Die Verwaltung soll der BV2 endlich die Zeitplanung (siehe AN/0761/2009) vorlegen, wann der im B-Plan 71380/03 festgehaltene Endausbau der Hammerschmidtstraße einschließlich einer zeitgemäßen Radwegführung erfolgen wird.
3. Als Sofortmaßnahmen für den Abschnitt Kantstraße / Am Feldrain ist die Einrichtung von Tempo-30 zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.1.9 Errichtung eines Zebrastreifens an der Einmündung der Heinrich-Erpenbach-Str. in die Bahnhofstr. in K-Sürth; Antrag der FDP Fraktion AN/1924/2016

Herr Giesen bittet um Ausweitung des Antrages gem. dem Änderungs- bzw. Zusatzantrag AN/2056/2016 (TOP 8.1.9.1)

Mit Zustimmung der FDP Fraktion tritt die Fraktion Die Grünen dem Antrag bei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, auf Höhe der Querungshilfe an der Heinrich-Erpenbach-Straße am Übergang in die Bahnhofstraße in Köln-Sürth einen Zebrastreifen einzurichten **und vorher den gesamten dortigen Kreuzungsbereich auf Optimierungsmöglichkeiten hin zu prüfen, die**

a) der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrenden dienen,

b) mit geringem Aufwand zeitnah umzusetzen sind.

Hierzu wird zunächst ein morgendlicher Ortstermin unter Beteiligung der Verwaltung, und Herr Höhn (KVB) erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.1.9.1 Änderungsantrag zu TOP 8.1.9 (Zebrastreifen Heinrich-Erpenbach-Straße / Bahnhofstraße) AN/2056/2016

Siehe Beschluss Top 8.1.9

8.1.10 Beseitigung von Müll und Abfällen auf dem verwaorsten Grundstück der StEB-Pumpanlage an der Adler Straße in Rondorf; Antrag der CDU Fraktion AN/1674/2016

Die CDU-Fraktion zieht den Antrag zurück.

**8.1.11 Grundwasser- und Bodenproben auf den Äckern zwischen Immendorf und Meschenich; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/1914/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, auf den Äckern rund um die Silageanlage in Immendorf Boden- und Grundwasserproben zu ziehen, diese analysieren zu lassen und die Ergebnisse der BV2 vorzulegen und zu erläutern.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.12 Abbruch-u. Müllgrundstück auf der Sürther Hauptstraße 156; Antrag der CDU Fraktion
AN/1916/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, den Eigentümer des bezeichneten Grundstücks aufzufordern, den seit mehreren Jahren auf dem Grundstück befindlichen Abrisschutt zeitnah zu entfernen, ebenso den weiterhin darauf befindlichen Müll zu beseitigen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.13 Grundstück Brühler Straße 183-185; Antrag der CDU Fraktion
AN/1918/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob die Stadt Köln das Grundstück Brühler Straße 183-185 – südlich an das Auktionshaus van Ham angrenzend – käuflich erwerben und für die vielfältigen Aufgaben im Wohnungsbau, beispielsweise für studentisches Wohnen, verwenden kann.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.14 Parkstadt Süd - Wettbewerb Eifelwall; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und der Fraktion Die Grünen und der FDP Fraktion
AN/1919/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

am 05.12.2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Bezirksvertretung Rodenkirchen am Wettbewerbsverfahren „Eifelwall“ im Rahmen der Entwicklung der Parkstadt Süd zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.15 Restaurierung eines Trinkwasserbrunnens im historischen „Rosengarten“, im Vorgebirgspark.
AN/1964/2016**

Herr Ilg **modifiziert** den Antrag wie folgt:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, eine denkmalgerechte Sanierung/Restaurierung **jedoch ohne eine technische Funktionalität** des historischen Zierbrunnens der Anlage „Rosengarten“ im Vorgebirgspark zu prüfen und die Kosten einer solchen Maßnahme zu ermitteln, sowie detailliert darzulegen, ob und in welcher Höhe hierfür Zuschüsse aus Mitteln des Denkmalschutzes und ggf. weiterer Einrichtungen/Stiftungen beantragt werden könnten.

Im Anschluss möge dann die Bezirksvertretung ggf. über Art und Umfang der Sanierungsmaßnahme entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.16 Ergänzung der Standardtagesordnung der BV Rodenkirchen
AN/1921/2016**

Herr Schykowski (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bittet um Vertagung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln" - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds
3225/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung (jeweils beteiligte BV: Mülheim; Kalk; Porz; Chorweiler; Nippes; Ehrenfeld; Rodenkirchen) beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städ-

am 05.12.2016

tischen Aktivierungsfonds und übernimmt als Entscheidungsgremium die Beschlussfassung für die Förderanträge zum Aktivierungsfonds. Für die Beantragung von Zuwendungen werden maximal 2 Antragsdurchläufe bzw. Abgabefristen angesetzt. Pro Antragsdurchlauf stehen jeweils 2.500 Euro zur Verfügung. Die max. Zuwendungshöhe pro Projektantrag beträgt 1.249 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.1.2 Neuanlage Spielplatz Weißdornweg in Köln-Rondorf
3123/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016, die Neuanlage des Spielplatzes Weißdornweg in Köln-Rondorf mit Gesamtkosten in Höhe von 325.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Pavegos und Herr Dr. Klusemann)

**9.1.3 Planungs- und Baubeschluss für die Sanierung und Verbreiterung des
Radweges an der
Lindemauer in Köln-Sürth
3775/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Radwegesanie- rung und –verbreiterung an der Lindemauer in Köln-Sürth mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 95.000 € durch die Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) planen und ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Pavegos und Herr Dr. Klusemann)

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV P+R-Palette im
Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
hier: Erweiterter Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven
Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel,
Stadtbahn, ÖPNV des Hj. 2016 bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102,
P&R-Anlage im Zuge der N/S-Stadtbahn 3. BA
2384/2016**

Herr Giesen stellt einen Änderungsantrag.

Herr Homann lässt über die beantragte Änderung abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt den Rat folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die **derzeitige** Planung der im Rahmen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zu errichtenden P+R Palette im Bereich des Verteilerkreises Köln-Süd **nicht** weiter zu verfolgen. Das für den Betrieb der 3. Baustufe erforderliche Bahnstromunterwerk ist ggfs. an einen anderen Standort zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 5 Stimmen der CDU Fraktion, 2 Stimmen der FDP Fraktion und 4 Stimmen der SPD Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen, Herrn Bronisz und Herrn Ilg abgelehnt.

Sodann lässt Herr Homann über die ursprüngliche Vorlage abstimmen.

2. Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Planung der im Rahmen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zu errichtenden P+R-Palette im Bereich des Verteilerkreises Köln-Süd auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses (Anlagen 1-2) und der Vorentwurfsplanung (Anlagen 3- 16) weiter zu verfolgen, und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Weiterhin beschließt der Rat folgende Ausstattungen in die Anlage zu integrieren:

- Förderanlage (Aufzug)
- Öffentliche barrierefreie WC-Anlage
- Videoüberwachung im gesamten Gebäude und nicht nur im Bereich der Fluchttreppenhäuser sowie im Bereich der Stellplätze für Frauen
- Zusätzliche Treppenanlage als Ergänzung zu den Fluchttreppenhäusern

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 516.136,81 € bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102, P&R-Anlage im Zuge N/S-Stadtbahn 3.BA, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2016.

Die Voraussetzungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind erfüllt, da es sich hierbei um eine Fortführungsmaßnahme handelt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP Fraktion abgelehnt.

Alternative:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Planung der im Rahmen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zu errichtenden P+R-Palette im Bereich des Verteilerkreises Köln-Süd auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses und der Vorentwurfsplanung weiter zu verfolgen, und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Das Gebäude wird entsprechend der erforderlichen Mindeststandards ausgestattet.

- Auf die Installation einer Förderanlage (Aufzug) wird verzichtet. Es werden lediglich die baulichen Vorkehrungen getroffen, um im Falle einer Aufstockung die dann nach § 39 BauO NRW erforderliche Aufzugsanlage nachrüsten zu können.

am 05.12.2016

- Verzicht auf eine öffentliche barrierefreie WC-Anlage
- Videoüberwachung nur in den gesetzlich vorgeschriebenen Bereichen
- Verzicht auf eine zusätzliche Treppenanlage

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 516.136,81 € bei der Finanzstelle 6902-1202-2-5102, P&R-Anlage im Zuge N/S-Stadtbahn 3.BA, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2016.

Die Voraussetzungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind erfüllt, da es sich hierbei um eine Fortführungsmaßnahme handelt.

Wiedervorlageverzicht

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, wenn der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

9.2.2 Wohnungsbauoffensive 2698/2016

1. Aufbauend auf der zurzeit in der Beratung befindlichen Beschlussvorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ (1028/2015) beauftragt der Rat die Verwaltung als vorgezogene Maßnahme mit der Prüfung und Vermarktung der in Anlage 1 genannten Flächen mit dem Ziel, in kurzer Zeit möglichst viel neuen Wohnraum zu schaffen.

Die Vermarktung erfolgt daher

- zum Verkehrswert an sog. Bestandshalter im Rahmen einer Direktvergabe (GAG, Wohnungsbaugesellschaft der Stadtwerke, Wohnungsbaugenossenschaften) oder
- an private Investoren zum Bestgebotsverfahren im Rahmen einer Konzeptausschreibung

jeweils mit verbindlicher, im Grundbuch abgesicherter Bindung bzgl. des Anteils an sozial gefördertem Wohnraum und/oder Wohnungen für Menschen, die als Flüchtlinge von der Stadt Köln unterzubringen sind.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Flächen zu ermitteln, die mit dieser Zielsetzung vermarktet werden können. Dabei sind prioritär solche Flächen zu untersuchen, deren Bebaubarkeit erst durch die – bis zum 31.12.2019 befristete - Sonderregelung zur Unterbringung von Flüchtlingen (§ 246 BauGB) möglich geworden ist.
3. Für die Realisierung des Gesamtprojekts beschließt der Rat im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 die Einrichtung von folgenden 6,0 Mehrstellen:

Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster:

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r (Immobilienökonom/in bzw. -wirt/in), VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT für die Grundstückswertermittlung

am 05.12.2016

- 1,0 Stelle Technische/r Angestellte/r (Ingenieur/in der Fachrichtung Vermessungswesen), VGr. III/II zzgl. Technikerzulage, Fg. 2/2b BAT für die Grundstückswertermittlung
- 2,0 Stellen BGr. A 12 Laufbahngruppe 2 LBesG NRW bzw. VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT (StAR bzw. Verwaltungsangestellte/r) zur Realisierung der angestrebten Grundstücksgeschäfte.

Stadtplanungsamt:

- 1,0 Stelle Technische/r Angestellte/r (Ingenieur/in), (Diplom oder Bachelor an einer Fachhochschule, Technischen Universität oder Technischen Hochschule) der Fachrichtung Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Urbanistik oder Architektur mit Vertiefung Stadtplanung, EG 11 TVöD (VGr IVa/III, Fg. 1/1c BAT)
- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r, (Diplom oder Master an einer Technischen Universität, Technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtungen Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Urbanistik oder Architektur mit Vertiefung Stadtplanung, EG 13 TVöD, (VGr. II-hD, Fg. 1a BAT) bzw. Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt LBesG NRW

Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans sind verwaltungsinterne Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.

4. Der Rat beschließt gem. § 83 GO NRW die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die zusätzlichen Stellen für das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster im Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten – in 2017 bei:

Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen
341.800 €.

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 51.200 €.

Für das Stadtplanungsamt erfolgt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die zusätzlichen Stellen im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung – bei:

Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen
177.600 €.

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 25.600 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2017 durch Wenigeraufwendungen in Höhe von insgesamt 596.200 € im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft – in Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen. Im Haushaltsplan 2018 und in der Mittelfristplanung sind die Aufwendungen zu veranschlagen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **geänderten** Beschluss:
Herr Schykowski (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bittet zunächst um getrennte Abstimmung für die in Anlage 1 aufgeführten Grundstücke

2.01 Gustav-Heinemann-Ufer 114 (Bayenthal) und

2.02 Giesdorfer Allee (Immendorf)

Herr Homann folgt der Bitte und lässt sodann zunächst über das Grundstück Gustav-Heinemann-Ufer in Bayenthal gemäß Vorlage abstimmen.

1. Beschluss der Vorlage 2698/2016 in Bezug auf Anlage 1 Ziffer 2.01:

1. „Aufbauend auf der zurzeit in der Beratung befindlichen Beschlussvorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau „ (1028/2015) beauftragt der Rat die Verwaltung...“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sodann lässt Herr Homann über das Grundstück Giesdorfer Allee in Immendorf (Anlage 1, Ziffer 2.02) abstimmen.

Herr Giesen von der Fraktion Die Grünen stellt hierzu einen Änderungsantrag unter Ziffer 9.2.2.1 Antrag 2057/2016.

2. Beschluss in Bezug auf Anlage 1, Ziffer 2.02:

Hierbei sind zu der Fläche 2.02 (Giesdorfer Allee, Immendorf) folgende Rahmenbedingungen einzuhalten:

- **Erweiterung der bestehenden Kita / Einrichtung einer neuen Kita auf dem Gelände (die auch den Bedarf aus Godorf bedienen kann),**
- **Einpassung der geplanten Bebauung an das dort vorherrschende Ortsbild,**
- **Umsetzung des erforderlichen Grünausgleiches vor Ort (z.B. Baumpflanzungen an der neuen Zufahrtsstraße oder Lärm- und Sichtschutz zur nahen Straße „Vor dem Dorf“),**
- **Verbesserung des vor einiger Zeit reduzierten ÖPNV-Angebots in Immendorf.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD Fraktion, der Fraktion Die Grünen, der FDP Fraktion und Herr Bronicz gegen die Stimmen der CDU Fraktion mit Enthaltung von Herrn Ilg zugestimmt.

Herr Dr. Klusemann beantragt eine Änderung bezüglich der Vermarktung des Grundstückes.

3. Beschluss in Bezug auf Anlage 1, Ziffer 2.02:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, die Vermarktung bzw. Bebauung der Grundstücke in Immendorf ausschließlich mit der GAG, Wohnungsbaugesellschaft der Stadtwerke oder Wohnungsbaugenossenschaften umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst abschließend folgenden geänderten Beschluss in Bezug auf das Grundstück in Immendorf.

4. Beschluss in Bezug auf Anlage 1, Ziffer 2.02:

am 05.12.2016

- 1.) „Aufbauend auf der zurzeit in der Beratung befindlichen Beschlussvorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau „ (1028/2015) beauftragt der Rat die Verwaltung....“

Hierbei sind zu der Fläche 2.02 (Giesdorfer Allee, Immendorf) folgende Rahmenbedingungen einzuhalten:

- **Erweiterung der bestehenden Kita / Einrichtung einer neuen Kita auf dem Gelände (die auch den Bedarf aus Godorf bedienen kann),**
- **Einpassung der geplanten Bebauung an das dort vorherrschende Ortsbild,**
- **Umsetzung des erforderlichen Grünausgleiches vor Ort (z.B. Baumpflanzungen an der neuen Zufahrtsstraße oder Lärm- und Sichtschutz zur nahen Straße „Vor dem Dorf“),**
- **Verbesserung des vor einiger Zeit reduzierten ÖPNV-Angebots in Immendorf.**

2.) ...

3.) ...

4.) ...

- 5.) **Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, die Vermarktung bzw. Bebauung der Grundstücke ausschließlich mit der GAG, Wohnungsbaugesellschaft der Stadtwerke oder Wohnungsbaugenossenschaften umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Ilg zugestimmt.

9.2.2.1 Änderungsantrag zu TOP 9.2.2 (Wohnungsbauoffensive) AN/2057/2016

Siehe 2. Beschluss Top 9.2.2

9.2.3 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO) 3152/2016

Herr Schykowski (Vorsitzender der CDU-Fraktion) beantragt die Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen verträgt den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.4 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3151/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen

Der Rat beschließt den Erlass der 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

9.2.5 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen 2899/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Handlungskonzept (IHK) „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (abrufbar unter www.starke-veedel.koeln), als zukunftsweisendes Leitkonzept zur Sozialraumorientierten Stadtentwicklung. Er beauftragt die Verwaltung unter Nutzung möglicher Förderzugänge die dargestellten *Maßnahmen umzusetzen*.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung von sozialraumspezifischen Einzel-IHKs. Diese basieren auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (Leitkonzept). Folgende Reihenfolge ist für die Erarbeitung der Einzel-IHKs vorzusehen:

bereits dem Land vorgelegt:

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020

Meschenich und Rondorf

bis Ende 2016: Humboldt / Gremberg und Kalk
Bickendorf, Westend und Ossendorf

bis Mitte 2017: Bilderstöckchen
Höhenberg und Vingst

bis Ende 2017: Ostheim und Neubrück
Bocklemünd / Mengenich
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil.

am 05.12.2016

Dem Rat werden die Einzel-IHKs jeweils zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung zum frühestmöglichen Zeitpunkt gebietsübergreifende und –spezifische Förderanträge zu stellen.
4. Der Rat beschließt die Anerkennung des Bedarfs für die im IHK „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" aufgeführten Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 77,3 Millionen Euro vorbehaltlich der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 51,4 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff (siehe Anlage 2) in Höhe von 25,9 Mio. € ist bereits nachrichtlich aufgeführt und wird in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.
5. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargestellte Abgrenzung der Sozialräume

Bickendorf, Westend und Ossendorf

Bilderstöckchen

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Bocklemünd / Mengenich

Höhenberg und Vingst

Humboldt / Gremberg und Kalk

Meschenich und Rondorf

Ostheim und Neubrück

Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

jeweils als „Gebiet der Sozialen Stadt“ gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.

Im Zusammenhang mit dem Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 hat der Rat am 24.11.2011 bereits ein Gebiet der „Sozialen Stadt“ Mülheim beschlossen. Dieses umfasst im Wesentlichen die Sozialräume Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße. Damit entfällt hier die Notwendigkeit zur Neufestlegung eines „Soziale Stadt“- Gebietes.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.6 Ergänzender Beschluss zum Baubeschluss für die 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn in Rodenkirchen, hier: Straßenbauliche Begleit- und Folgemaßnahmen, Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-2-1031, Bonner Straße (Nord-Süd-Stadtbahn, 3. BA)
3530/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

In Abänderung des Beschlusses vom 23.06.2015 beauftragt der Rat die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts – mit der Durchführung der straßenbaulichen Begleit- und Folgemaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn (Bonner Straße) mit Gesamtkosten in Höhe von 20.473.076 € vorsorglich für den Fall, dass eine ausfallende Förderung den städtischen Haushalt in Höhe der Gesamtkosten belasten würde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit allen Stimmen der CDU –Fraktion, der SPD – Fraktion, der Fraktion Die Grünen, der FDP –Fraktion und von Herrn Bronisz gegen die Stimme von Herrn Ilg zugestimmt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Elfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3465/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Tempo-30-Zone in Raderthal / Erinnerungsmarkierungen
hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 12.09.2016, TOP 8.1.11
3879/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Rohrleitungsschaden Naphtha
hier: Sachstandsbericht zum 15.11.2016
3731/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2016
3929/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.